

David: Du bist der Richtige!

Darum geht's

Am Beispiel von David kann man sehen, dass Gott Unglaubliches aus uns herausholen kann.

Wie wir vorgehen

- Wir beurteilen uns und überlegen, welche Rolle dabei das Äußere spielt.
- Wir erkennen, dass Beurteilungen bei Gott anders sind, und welche Chancen (aber auch Grenzen) sich daraus für uns ergeben.

Was wir vorbereiten

- Zettel, Stifte
- Wäscheleine oder Seil, evtl. Wäscheklammern
- Fragezettel für Kleingruppenarbeit
- Kleine Haftzettel

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, sollte L bei den Punkten 1. bis 3. mitmachen, damit eine Spannung erzeugt und eine Auseinandersetzung mit dem Thema möglich wird.

<p>1. Einstieg: Spiel 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was denke ich, was der andere über mich denkt? <p>Wir machen zusammen ein Einstiegsspiel.</p>	<p>Jeder T schreibt auf einen Zettel die Namen der Anwesenden (evtl. auch „Mutter“ und „Vater“). Dann trägt jeder ein, was er denkt, was der andere über ihn denkt. Anschließend wird vorgelesen und der Betreffende bestätigt oder korrigiert die Aussage.</p>
<p>2. Ausgewählt und beurteilt werden 25'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bist du schon einmal für etwas ausgewählt oder gewählt worden, das ziemlich überraschend kam? ▪ Was hast du gedacht? ▪ Was denkst du, wie viel Einfluss hat das Äußere bei der Beurteilung und der Auswahl einer Person? (Auf einer Skala zwischen 1% und 100%) ▪ Warum ist das so? <p>Wir reden durch unser Äußeres! Vor allem mit unserem Style und unserer Kleidung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was willst du mit deinem Outfit sagen? 	<p>Aufgabe „4you“, S. 35. Jeder T schreibt auf einen kleinen Zettel, was er über sich herausgefunden hat. Die Zettel werden in einen Topf geworfen und dann von L anonym vorgelesen.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was hältst du vom Schminken? ▪ Was denkst du über dich? Über deinen Wert? 	<p>Wir ziehen eine Linie durchs Zimmer und jeder T positioniert sich auf der Linie zwischen den zwei Polen: „Schminken ist furchtbar“ – „Schminken ist ein Muss“.</p> <p>Diskussion und Aussprache</p>
<p>3. David wird ausgewählt 10'</p> <hr/> <p>Wir lesen 1. Samuel 16,1–13.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum war es für die Leute von Bedeutung, dass ihr König groß, stark und attraktiv ist? (Samuel hielt auch nach diesen Kriterien Ausschau.) ▪ Warum war es für die Leute damals von Bedeutung, an welcher Stelle ein Sohn geboren worden war? Was bedeutete es damals, der Jüngste von 8 Söhnen zu sein? ▪ Warum war es für die Leute damals von Bedeutung, wenn der Prophet kam und solche Handlungen vollzog, wie jemandem einen Guss Öl aufs Haar zu gießen? <p>Wir geben uns gegenseitig die Antworten, die wir herausgefunden haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was könnte David vor der ganzen Geschichte und danach gedacht haben? ▪ Was hast du auf S. 37 in der „4you geschrieben? 	<p>Arbeit in 2er- oder 3er-Gruppen. Jede Gruppe bekommt eine der Fragen und soll dann den anderen die gefundene Antwort vortragen. Fragezettel vorbereiten.</p> <p>„4you“, S. 37 Beim Auswerten auch den Bezug zu heute herstellen.</p>
<p>4. Abschluss: Übertragung 5'</p> <hr/> <p>Gott weiß, was in uns steckt!</p> <p>Wir lesen 1. Samuel 16,7.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist das eine gute oder schlechte Nachricht für dich? <p>Du kannst das jetzt darstellen, indem du einen, zwei oder mehrere Haftzettel mit einem Plus oder Minus unter den Satz klebst. Dann zählen wir das Ergebnis zusammen. Und tauschen uns über die Argumente aus.</p> <p>Wie gut, dass es einen gibt, der erkennt, wofür jeder Mensch am besten geeignet ist.</p>	<p>Bibelvers an die Flipchart schreiben.</p> <p>Kleine Haftzettel an die Flipchart kleben.</p> <p>Gebet</p>